

S T A T U T E N

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN

23.04.2015

I. ALLGEMEINES

- Art. 1.** Unter dem Namen „Schweizerische Vereinigung für Transfusionsmedizin“ besteht ein Verein im Sinne des Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.
- Art. 2.** Der Sitz der Vereinigung befindet sich am jeweiligen Wohnsitz des Präsidenten.
- Art. 3.** Die Schweizerische Vereinigung für Transfusionsmedizin bezweckt die Förderung der Transfusionsmedizin in deren Grenzgebiete.

II. AUFGABEN

- Art. 4.** Die Aufgaben der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin sind:
- a. Ausbildung des Medizinischen Personals in Transfusionsmedizin gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin und den Richtlinien des Europarates für Transfusionsmedizin.
 - b. Permanente Weiterbildung der in der Transfusionsmedizin tätigen Ärzte, Naturwissenschaftler und anderen Personen.
 - c. Verleihung von Anerkennung und Diplom an die ausgebildeten Leiter der Blutspendezentren.
 - d. Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung einschlägiger Richtlinien und bei der Normung im Fachgebiet.
 - e. Fachliche und wissenschaftliche Beratung von medizinischen Gesellschaften, Behörden, Organisationen, Institutionen in der Transfusionsmedizin und deren Grenzgebiete.
 - f. Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereiche der Transfusionsmedizin.
 - g. Zusammenarbeit mit und kooperative Mitgliedschaft in einschlägigen Gesellschaften.
 - h. Öffentlichkeitsarbeit.

III: MITGLIEDSCHAFT

- Art. 5.** Die Schweizerische Vereinigung für Transfusionsmedizin besteht aus:
- a. **Ordentlichen Mitgliedern**
 - b. **Kooperativen Mitgliedern**
- 5.1. Als **ordentliche Mitglieder** mit Stimm- und Wahlrecht können aufgenommen werden:
- 5.1.1 Ärzte und Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Hochschulstudium und aktiver Tätigkeit auf dem Gebiete der Transfusionsmedizin. Sie werden gleichzeitig ordentliche Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie.
 - 5.1.2 Sonstige an der Transfusionsmedizin interessierte Einzelpersonen.
- 5.2. Als **kooperative Mitglieder** ohne Stimm- und Wahlrecht können an der Transfusionsmedizin interessierte juristische Personen aufgenommen werden.
- 5.3. Zur Aufnahme als ordentliches Mitglied in die Vereinigung ist ein schriftlicher Antrag zu stellen, der vom Vorstand genehmigt werden muss.
- 5.4. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes auf Antrag des Vorstandes oder auf schriftlichen Antrag eines Mitgliedes in einer vom Vorstand ordnungsgemäss einberufenen Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit erfolgen.

IV. ORGANE

Die Organe der Vereinigung sind:

- Die Mitgliederversammlung
- Der Vorstand
- Die Rechnungsrevisoren

Art. 6. Mitgliederversammlung

- 6.1.** Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:
- a. Abnahme der Jahresberichte.
 - b. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 - c. Wahl des Präsidenten für die Dauer von 2 Jahren, er ist wieder wählbar.
 - d. Wahl von 6 weiteren Mitgliedern in den Vorstand für die Dauer von 2 Jahren, sie sind wiederwählbar. Der Vorstand konstituiert sich selbst.
 - e. Entlastung des Vorstandes.
 - f. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren für die Dauer von 2 Jahren, sie sind wiederwählbar.
 - g. Ausschluss von Mitgliedern.
 - h. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder.
 - i. Festlegung des Jahresbeitrages.
 - j. Revision der Statuten.
 - k. Auflösung der Vereinigung
- 6.2.** Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens 1 mal jährlich statt.
- 6.3.** Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung kann jederzeit durch den Vorstand einberufen werden. Sie ist einzuberufen, wenn $\frac{1}{4}$ der ordentlichen Mitglieder die Einberufung verlangt.
- 6.4.** Die Einberufung zur Mitgliederversammlung erfolgt spätestens 4 Wochen zum voraus unter Angabe der Traktandenliste auf dem Zirkularweg. Anträge und Wahlvorschläge sind dem Vorstand spätestens 2 Wochen vor der Versammlung einzureichen.
- 6.5.** Jede ordnungsgemäss einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
- 6.6.** Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten, bei seiner Verhinderung vom Vizepräsidenten, geleitet. Bei Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr, bei Wahlen im ersten Gang das absolute, im zweiten das relative Mehr der Stimmenden. Wahlen und Abstimmungen können je nach Beschluss der Versammlung offen oder geheim stattfinden.

Art. 7. Vorstand

- 7.1.** Die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder müssen Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie sein.
- 7.2.** Dem Vorstand steht die Behandlung sämtlicher Geschäfte zu, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er ist gegenüber der Mitgliederversammlung verantwortlich für die Erfüllung der statuarischen Aufgaben und vertritt diese nach aussen.
- 7.3.** Der Vorstand tritt zusammen, so oft es die Führung der Geschäfte erfordert. Der Präsident des Verbandes führt den Vorsitz; bei Stimmgleichheit gibt er den Stichentscheid.
- 7.4.** Ein Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin ist im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie. Im Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin sollten ex officio vertreten sein: Ein Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie und ein Vertreter des Blutspendedienstes SRK.

Art. 8. Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren nehmen jedes Jahr eine Prüfung der Rechnung des Vorjahres vor. Über das Ergebnis dieser Prüfung erstatten sie z.h. der Mitgliederversammlung schriftlichen Bericht.

V. MITGLIEDERBEITRÄGE

- Art. 9.** Von den ordentlichen und kooperativen Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festsetzt.
Die Art der Verwendung der Mittel im Rahmen der Statuten, bestimmt nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Vorstand.

Die Art der Verwendung der Mittel im Rahmen der Statuten, bestimmt nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Vorstand.

VI. STATUTEN-ÄNDERUNGEN

- Art. 10.** Anträge auf Statuten-Änderungen können vom Vorstand und von Mitgliedern schriftlich dem Vorstand eingereicht werden.

Der Text der Statuten-Änderungen muss den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung spätestens 4 Wochen vor der vorgesehenen Mitgliederversammlung zugeschickt werden.

Statuten-Änderungen müssen von der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

VII. AUFLÖSUNG DER VEREINIGUNG

Art. 11. Die Auflösung der Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder erfolgen.

Bei Auflösung, bei Aufhebung der Vereinigung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an eine karitative oder wissenschaftliche Organisation mit der Auflage, die zufließenden Geldmittel unmittelbar und ausschliesslich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Zusammenhang mit der Transfusionsmedizin zu verwenden.

VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 12. Die vorliegenden Statuten wurden von der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 1992 beschlossen und treten sofort in Kraft.

Der Präsident
Dr. med. Georg F. Riedler

STATUTS

ASSOCIATION SUISSE
DE MÉDECINE TRANSFUSIONNELLE

4.5.1992

I. GÉNÉRALITÉS

Art. 1. L'Association Suisse de Médecine Transfusionnelle (ASMT) a été fondée selon l'art 60 et suivants du Code Civil Suisse.

Art. 2. L'ASMT a élu domicile à l'adresse de son Président pendant la durée de son mandat.

Art. 3. Le but de l'ASMT est de promouvoir la médecine transfusionnelle et ses domaines périphériques.

II. OBLIGATIONS

Art. 4. L'ASMT a pour obligations:

- a. de former le personnel médical en médecine transfusionnelle selon les directives de l'ASMT et ceux du Conseil Européen de Médecine Transfusionnelle.
- b. d'assurer la formation continue des médecins, des agrégés en sciences naturelles et du personnel paramédical travaillant en médecine transfusionnelle.
- c. de remettre une attestation et un diplôme aux dirigeants des Centres de Transfusion une fois leur formation terminée.
- d. d'agir en qualité de conseil et participer à l'établissement de directives et de normes dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- e. de conseiller les sociétés médicales, les autorités, les organisations et institutions de médecine transfusionnelle et des domaines y relatifs sur le plan professionnelle et scientifiques.
- f. de promouvoir la recherche et la formation de la nouvelle génération dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- g. de collaborer et s'associer avec des sociétés professionnelles pertinentes.
- h. de faire la publicité pour l'ASMT.

III: MEMBRES

Art. 5. L'Association Suisse de Médecine Transfusionnelle se compose de:

- a) **membres ordinaires**
- b) **membres associés**

5.1. Peuvent être admis comme **membres ordinaires** avec droit de vote et d'élection.

5.1.1 Médecins et agrégés en sciences naturelles ayant obtenu leur diplôme universitaire et étant actifs dans le domaine de la médecine transfusionnelle. Leur admission à l'ASMT comporte automatiquement l'admission à la Société Suisse d'Hématologie.

5.1.2 Toute personne portant un intérêt à la médecine transfusionnelle.

5.2 En qualité de **membres associés** sans droit de vote et d'élection peuvent être admis des personnes juridiques s'intéressant à la médecine transfusionnelle.

5.3 La demande d'admission, accompagnée d'un Curriculum Vitae, doit être adressée par écrit au Comité de direction. Elle doit être soutenue par écrit par 2 membres ordinaires. La décision de l'admission est du ressort du Comité.

La demande d'admission en qualité de membre associé doit être adressée au Comité de direction en mentionnant la relation de l'intéressé avec la médecine transfusionnelle.

5.4. L'exclusion d'un membre pour des raisons importantes peut se faire sur la demande du Comité ou sur demande écrite d'un membre à l'occasion d'une Assemblée des membres qui aura été convoquée de manière réglementaire et avec une majorité des 2/3.

IV. ORGANES

Les organes de l'ASMT sont:

- L'Assemblée des Membres de l'Association
- Le Comité de direction
- Les experts comptables

Art. 6. L'Assemblée des Membres

- 6.1. L'Assemblée des Membres constitue l'organe suprême de l'Association. Les compétences suivantes lui sont conférées:
- a. Approbation du rapport annuel
 - b. Approbation du compte d'exploitation et du rapport des experts comptables
 - c. Élection du Président pour la durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable
 - d. Élection au Comité de 6 membres pour une durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable. Les sociétés médicales ou association professionnelles peuvent déléguer au Comité de l'ASMT un membre de leur association comme assesseur. Le Comité de direction se constitue lui-même.
 - e. Décharge du Comité
 - f. Élection de 2 experts comptables pour la durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable.
 - g. Exclusions de membres
 - h. Prises de décisions concernant des propositions du Comité et des membres
 - i. Détermination du montant de la cotisation annuelle
 - j. Révision des statuts
 - k. Dissolution de l'Association
- 6.2. L'Assemblée générale des membres se tient au moins une fois par an.
- 6.3. Une Assemblée extraordinaires des membres peut être convoquée à tout moment par le Comité. Elle doit être convoquée si $\frac{1}{4}$ des membres ordinaires exige la convocation.
- 6.4. La convocation à l'Assemblée doit se faire avec un préavis d'au moins 4 semaines sous forme de circulaire et doit indiquer l'ordre du jour. Toute demande ou proposition d'élection doit être soumise au comité au plus tard 2 semaines avant l'Assemblée.
- 6.5. Chaque Assemblée, pour autant qu'elle ait été convoquée de manière régulière, est considérée comme ayant atteint le quorum, indépendamment du nombre de participants.
- 6.6. L'Assemblée est présidée par le Président ou, en son absence, par le vice-président. En cas de vote, la majorité fait fois; en cas d'élection, la majorité absolue au premier tour est décisive et la majorité relative au second tour. Selon décision de l'Assemblée, les élections et votes peuvent se tenir en public ou en lieu clos.

Art. 7. Le Comité de direction

- 7.1. Le Comité de direction doit se constituer en majorité de membres de la Société Suisse d'Hématologie.
- 7.2. Il incombe au Comité de traiter toutes les affaires qui ne sont pas de la compétence de l'Assemblée des membres. Il est responsable vis-à-vis des membres en s'assurant que les obligations statutaires de l'Association sont remplies et il est leur représentant l'égal face à l'extérieur.
- 7.3. Le Comité se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent. Chaque séance sera présidée par le Président; en cas d'égalité de vote, la décision incombe au Président.
- 7.4. Un des membres du Comité de direction de l'ASMT doit également faire partie du Comité de direction de la Société Suisse d'Hématologie. De plus, le Comité de l'ASMT devrait ex officio inclure un membre du Comité de la Société Suisse d'Hématologie et un représentant d'un Centre de Transfusion de la Croix Rouge Suisse.

Art. 8. Experts comptables

Les experts comptables examinent chaque année les comptes de l'année précédente et établissent un rapport écrit à l'intention de l'Assemblée générale des membres.

V. COTISATIONS DES MEMBRES

Art. 9. Les membres ordinaires et associés de l'ASMT paieront une cotisation annuelle dont le montant sera fixé par l'Assemblée générale sur proposition du Comité.

Le Comité de direction décidera de l'utilisation de ces fonds dans le cadre des statuts selon les principes de la rentabilité.

VI. MODIFICATION STATUTAIRES

Art. 10. Les demandes de modification statutaires peuvent être soumises par le Comité et par les membres. Elles doivent être adressées au Comité de direction par écrit.

Le texte exact des modifications doit parvenir aux sociétaires au plus tard 4 semaines avant la date de la prochaine Assemblée.

Ces modifications doivent être acceptées avec une majorité des 2/3 des membres présents à l'Assemblée.

VII. DISSOLUTION DE L'ASSOCIATION

Art. 11. La dissolution de l'association peut suivre la clôture d'une assemblée avec une majorité de 2/3 des membres présents.

A la dissolution ou à l'annulation de l'association ou lorsque sa fonction habituelle n'existerait plus, la fortune reviendra à une organisation caritative ou scientifique avec l'obligation d'utiliser ce fonds immédiatement et uniquement dans un but d'utilité publique en rapport avec la médecine transfusionnelle.

VIII. DÉCISIONS FINALES

Art. 12. Les statuts énoncés précédemment ont été décidés par les membres de l'Assemblée du 4 mai 1992 et prennent effet immédiatement.

Le Président
Dr. med. Georg F. Riedler